

Vitalsee 03.11.2025 Webinar Immunologie, Darmsanierung und naturheilkundliche Therapiepfaden

1. Autoimmunreaktionen und primäre Allergene

- Autoimmunreaktion als innengerichtete Überreaktion des Immunsystems, mit Organ-spezifischen Manifestationen:
 - Gehirn: Multiple Sklerose (MS)
 - Darm: Colitis ulcerosa
 - Gelenke: primär chronische Polyarthritis
- Konzept „primärer Allergene“:
 - Primäre Hauptallergene als Voraussetzung für sekundäre Allergien (z. B. Heuschnupfen) und Autoimmunerkrankungen.
 - Therapiepfad: Identifikation und Harmonisierung/Behandlung dieser Allergene als Startpunkt.

2. Darmsanierung: Schritte, Mittel und Toxinmanagement

- Eliminationsphase (Parasiten, Pilze, anaerobe Fehlbesiedelungen):
 - Myrrhe: 3× täglich für 6–8 Wochen; anschließend 1× täglich 1 Packung zur Senkung der Rückfallquote. Kinderdosierung: bis 6 J. 1/Tag; 6–12 J. 2/Tag; ab 12 J. max. 3/Tag; Kapseln ggf. öffnen und in Joghurt einrühren.
 - Schwarzkümmelöl: wirksam gegen Anaerobia, Pilze und Parasiten; Alternative bei Myrrhe-Unverträglichkeit.
 - Artemisia vulgaris und Karde: gegen Pilze und Parasiten; auch bei Toxoplasmose indiziert.

- Praktischer Hinweis Haustiere: jährliche Entwurmung erwägen; Myrrhe auch tiergerecht dosierbar.
- Toxinfreisetzung/Herxheimer-ähnliche Reaktionen:
 - Beim Abtöten werden Schwermetalle/Giftstoffe frei; mögliche Hautreaktionen, Übelkeit.
 - Bindemittel: Heilerde/Lehm (grün/weiß), Zeolith, Spirulina/Chlorella zur Auffangung.
- Milieu- und pH-Management:
 - Basische Unterstützung des „Darmwassers“: Basenpulver oder Heilerde zur pH-Regulierung.
- Wiederaufbau der Darmflora:
 - Vitabiotica morgens und abends („heranzufüttern“ einer starken Flora).
- Schleimhautberuhigung:
 - Curcuma longa (Schleimhautentzündungen), Zingiber officinale (Ingwer) zur zusätzlichen Beruhigung.
- Leberunterstützung:
 - Enterohepatischer Zusammenhang beachten; leberunterstützende Mittel (Thunbergia laurifolia) einbinden.

3. Nahrungsmittelintoleranzen und energetische/bioresonante Verfahren

- Harmonizer (Bioresonanz) zur Harmonisierung primärer Allergene und Verbesserung von Nahrungsmittelintoleranzen.
- Kinfex/Kinnplex-Methode zur Integration von Nahrungsmittelintoleranzen, besonders außerhalb akuter Schubphasen.

4. Management von Multiple Sklerose (MS)

- Therapieziele:
 - Akuter Schub: rasches Eindämmen („Brand aus“).
 - Schubfreie Phasen: breitere Maßnahmen möglich.
 - Progrediente MS: kontinuierlich und stetig antiinflammatorisch arbeiten; vollständige Eliminierung der Entzündung meist nicht möglich.
- Entzündungshemmende Strategien/Tools:
 - Phasenweise Hemolaser; Substanzen hochdosiert: *Boswellia serrata* (Weihrauch), *Curcuma longa*, Omega-3; bei Durchblutungsbedarf *Ginkgo biloba*.
- Mikronährstoffunterstützung:
 - Wichtig: *Magnesium quattro* (Nervenfunktion); mögliche Defizite Zink, Selen.

5. *Murdannia loriformis*: Eigenschaften, Nutzen und Sicherheit

- Onkologie:
 - Immunstimulierend (Killerzellen), wachstumsbremsend ohne Zytotoxizität; kompatibel mit Chemotherapie.
 - Dosierung: meist 1 Kapsel morgens + 1 abends durchgehend während Therapie und 1 Jahr danach; ggf. längere Nachnahme bei aggressiven Tumoren. Höherdosierungen möglich (z. B. 4+4) bei Progress.
- EBV:
 - Einsatz bei akuter und reaktivierter EBV-Infektion (Standard 1 morgens, 1 abends).
- Leber:
 - Bei Leberentgiftung ähnlich wirksam wie *Thunbergia laurifolia*, aber teurer; bei primärem Leberthema *Thunbergia laurifolia* bevorzugen; *Murdannia loriformis* ggf. abends gering dosiert.

- Sicherheit/Qualität:
 - Historische Schwermetallproblematik behoben; heute strenge Chargenprüfung, sichere Anbaugründe.
- Klinikpackung/Kostenmodell:
 - Endkunden-Klinikpackung ohne Gewinnmarge verfügbar für Langzeitbedarf (1–2 Jahre oder länger).

6. Myrrhe: Mykosen, Parasiten und CED

- Wirksam gegen Darmmykosen, Würmer, Egel, Trichomonaden; natürliche Entwurmung oft in 10 Tagen möglich.
- Schema zur Rückfallminimierung: 6–8 Wochen 3× täglich, danach 1× täglich für 1 Packung.
- Alternativen bei Unverträglichkeit: Schwarzkümmelöl, Punica granatum (Granatapfel), Bärlauch (Schwefel-Donator; kindgerecht).

7. OPC Traubengerextrakt: Gefäßschutz und Viskosität

- Nutzen:
 - Starkes Antioxidans; hemmt Gefäßentzündungen; verbessert Blutviskosität; sinnvoll bei KHK, Gefäßentzündungen, Atherosklerose-Prävention.
- Abgrenzung:
 - Kein „Wundermittel gegen alles“; keine Ersatztherapie für harte Onkologie.
- Vergleich:
 - Markibeere stärker gegen oxidativen Zellstress; Ginkgo biloba bessere Kollagenvernetzung; Maca besser für Energiestoffwechsel.

- Kombinationen:
 - Mit Hämolaser/Beamer-Matte; bei PAVK/TAVK mit L-Arginin und Ginkgo biloba.

8. Schwarz fermentierter Knoblauch (Garlic ID): Plaque-Rückbau

- Wirkung:
 - Nachweisbarer Rückbau von Arteriosklerose-Plaques; synergistisch mit OPC Traubenzernextrakt (Entzündung vs. Plaquelast).
- Praxis:
 - Gute Akzeptanz, besonders bei älteren Patienten (flüssige Einnahmerituale); positive Bildgebungsbelege in Fallberichten.

9. Orthosiphon aristatus: Nierenregulation und mehr

- Reguliert renalen Abfluss (nicht nur diuretisch); individuelle Äquivalenz etwa 1 Kapsel \approx 10 mg Lasix.
- Indikationen:
 - Volumenbedingter Bluthochdruck, chronische Niereninsuffizienz (Kreatinin-Senkung möglich), Blasenentzündung (mit viel Trinken + D-Mannose), aktivierte Arthrose mit Gelenkerguss, rheumatoide Arthritis bei wasserreichen Gelenken.
- Dosierung/Dauer:
 - Üblich 2 Kapseln morgens; langfristig möglich ohne Gewöhnung; abends meiden wegen Nykturie.
- Herzinsuffizienz-Fall:
 - Naturheilkundliche Kombination (Orthosiphon aristatus, Weissdorn, Coenzym Q10, Magnesium quattro, Punica granatum) stabilisierte schwere HI über >1,5 Jahre; punktuelle Lasix-Gabe bei Überlastung.

10. Fallbericht: Eigenbrauer-Syndrom bei Kind (Jg. 2019)

- Klinik:
 - Zuckergetriggerte Desorientierung, Taumeln, Übelkeit; massive Candida-belastung mit Fuselalkoholbildung.
- Therapie über 3 Phasen (je 2 Monate):
 - Morgens Myrrhe, mittags Vitabiotica, abends Thunbergia laurifolia.
 - Pilzlast von 47 % → 38 % → 15 % → <5 %; parallel deutliche Entwicklungs- und Verhaltensverbesserungen; Bauchschmerzen verschwanden.
- Pädagogik:
 - Vorschuljahr zur Aufarbeitung entstandener Rückstände; Ausblick auf regulären Schulstart.
 - verfügbar; weiteres Webinar Ende Nov./Anfang Dez. zur Nutzung des Wissensportals; Bitte um aktive Beteiligung/Feedback.